

Inhaltsverzeichnis

Der Mönch von Komotau	3
------------------------------------	----------

[<<< zurück](#) | [II. Sagen von Spukgeistern und Gespenstern](#) | [weiter >>>](#)

Der Mönch von Komotau

Grohmann, Sagen aus Böhmen, S. 282

Wenn man in [Komotau](#) das alte [Rathaus](#) besichtigt, so kommt man in einen Hof, der das „Mönchshöfel“ heißt. An der einen Wand desselben bemerkt man ein [Steinbild](#), das einen [Mönch](#) vorstellt, dessen Haupt und Hände getrennt sind. Im Rathause soll nämlich, so oft der Stadt eine Gefahr droht, ein Mönch herumgehen, der den Kopf unter dem Arme trägt. Er geht vom Rathause bis zur Kaserne, einem ehemaligen Jesuitenkloster, wo er verschwindet. Viele Leute wollen ihn schon gesehen, namentlich soll er im Jahre 1832 sich gezeigt haben, und drei Tage nach seinem Erscheinen ist die ganze Stadt [abgebrannt](#).

Quellen:

- [Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler](#): *Sagenbuch des Erzgebirges*, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.
- [Erzgebirge-Museum.de](#)

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [komutau](#), [rathaus](#), [statue](#), [mönch](#), [ohnekopf](#), [omen](#), [1832](#), [stadtbrand](#), [jesuiten](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge076&rev=1678735266>

Last update: **2025/01/30 11:06**

